

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Streithacke</p> <p>Museum: Kunstsammlungen der Veste Coburg Veste Coburg 96450 Coburg 09561/879-0 sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de</p> <p>Sammlung: Historische Waffensammlung, Turcica</p> <p>Inventarnummer: III.F.008</p> |
|--|--|

Beschreibung

Mit ihrer schlanken, gebogenen Spitze war die Streithacke wirkungsvolle Waffe im Nahkampf. Aufwändiger verziert entwickelten sie sich im Laufe der Zeit zu Statussymbolen und Würdezeichen. Ähnliche Stücke sind in Sammlungen wieder der Dresdner "Türkenkammer" bereits seit dem 16. Jahrhundert nachweisbar. Das Coburger Exemplar ist seit 1812 als "Eine Türk.[ische] Streitaxt mit Silber beschlagen" nachweisbar und der "Türkenbeute" des Prinzen Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld zugeordnet. Der mit Leder überzogene Schaft ist an beiden Enden mit ehemals vergoldeten Silberhülsen versehen, die wiederum gravierte Medaillons mit floralem Dekor zeigen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 17. Jahrhundert

wer

wo Siebenbürgen

Besessen wann 1789

wer

Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1737-1815)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

| | | |
|-------------------------------------|------|-------------------|
| | wer | |
| | wo | Siebenbürgen |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Osmanisches Reich |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Forum Turcica |
| | wo | |

Schlagworte

- Osmanische Armee
- Schlagwaffe
- Würdezeichen

Literatur

- Schuckelt, Holger (2010): Die Türckische Cammer. Dresden, Seite 80, Nr. 64